

Ressort: Vermischtes

"Bild": Wachsendes Deutsch-Defizit bei Migranten-Kindern

Berlin, 13.05.2013, 00:00 Uhr

GDN - Immer mehr Migranten-Kinder brauchen zusätzliche Sprachförderung. Grund: Ihre Deutschkenntnisse reichen nicht aus, um dem Schulunterricht folgen zu können.

In vielen Zuwandererfamilien werde zu Hause kaum oder sogar kein Deutsch gesprochen, sollen neue Zahlen von Bund und Ländern zu den Sprachkenntnissen von Schülern mit Migrationshintergrund belegen, die der "Bild-Zeitung" (Montagausgabe) vorliegen. Auch Maria Böhmer, Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, warnt: "In einzelnen Ländern braucht fast jedes zweite Kind gezielte Sprachförderung. Das ist eine gewaltige Aufgabe. Sie muss überall oberste Priorität haben", sagte sie "Bild". Böhmer weiter: "Jedes dritte Kind unter 5 Jahren kommt aus einer Zuwandererfamilie." Ihre Sprachdefizite kündigen sich oft bereits im Kindergarten an, wirken sich danach aber vor allem in der Grundschule aus. Die Zeitung nennt als Beispiele für den Trend Hamburg, wo laut Statistikamt Nord 23 Prozent der Grundschüler in der Hansestadt zu Hause kaum Deutsch sprechen. In Bayern ist für 14,7 Prozent der bayerischen Grundschüler die "Verkehrssprache in der Familie nicht Deutsch", in Nordrhein-Westfalen, dem bevölkerungsreichsten Bundesland, trifft das auf 18 Prozent der Grundschüler zu. Böhmer: "Für eine gelingende Integration und die Möglichkeit zum sozialen Aufstieg sind gute Deutschkenntnisse die Voraussetzung. Wer kein Deutsch spricht, ist nur Zaungast in unserem Land. Jedes Kind sollte mit Eintritt in die Schule so gut Deutsch sprechen können, dass es dem Unterricht folgen kann. Umso wichtiger ist die Sprachförderung von Anfang an."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13608/bild-wachsendes-deutsch-defizit-bei-migranten-kindern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com